

Fotoprotokoll der

Schülervertretungsfahrt

10.11. bis 12.11.2016
in Dorado

Andreas - Gymnasium



mehr als lernen
Gemeinnützige Bildungsinitiative



Erasmus+



-lich

Willkommen

zu unserer

gemeinsamen

SV-Fahrt!



Theo



Zebra



Birtel



Emma

"Jedem Anfang
wohnt ein Zauber
inne, der uns
beschützt und
der uns hilft
zu leben."

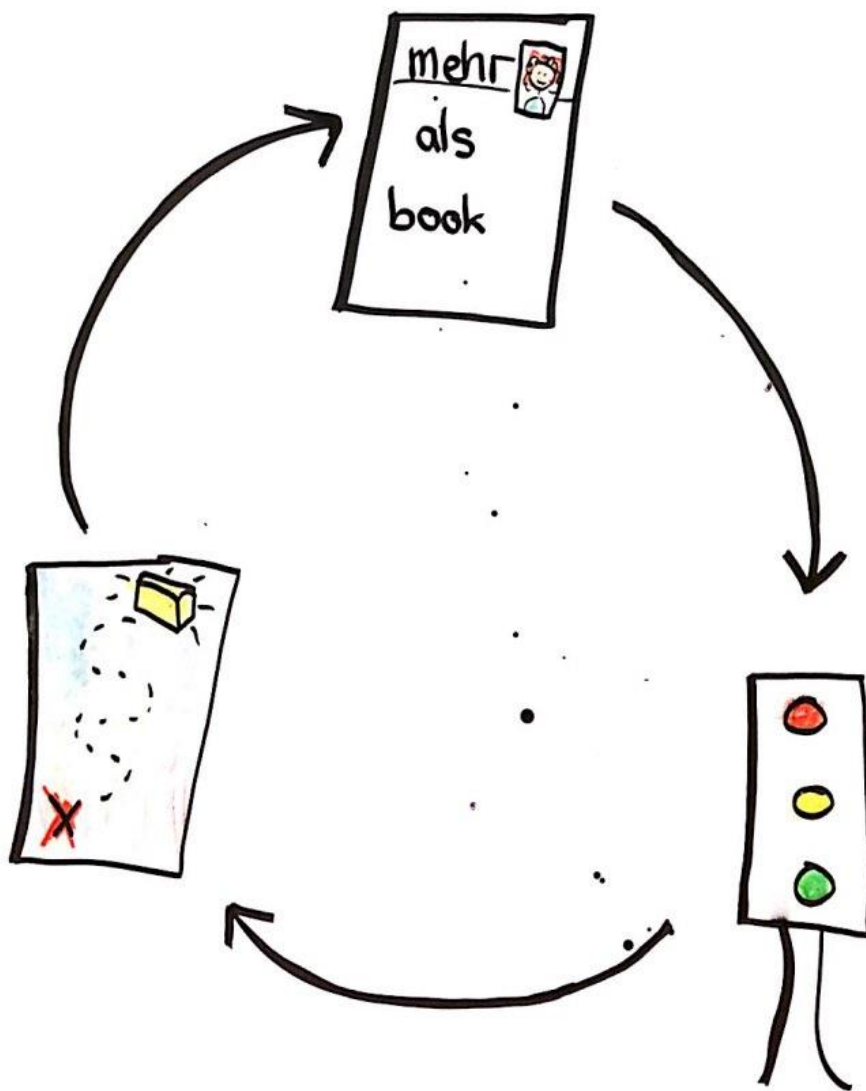


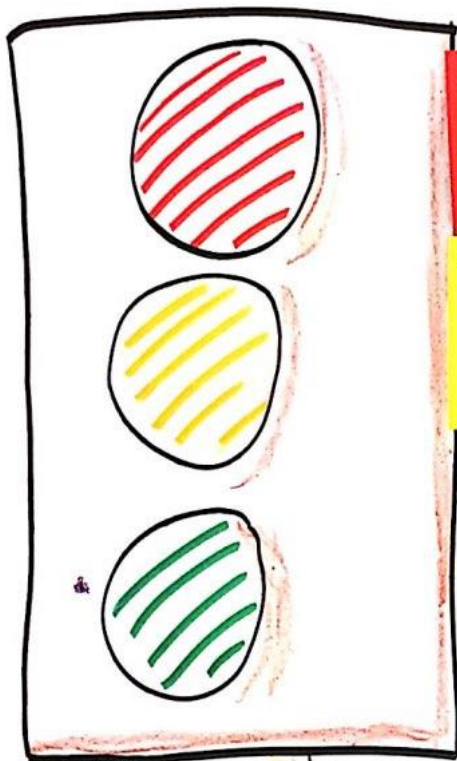
-Hermann Hesse-

Unser Donnerstag

- ☀ Ankommen + Einstieg
- ☀ Kennenlernen
- ☀ Schulgesetz
- ☀ Tagesschluss
- ☀ legendärer Spieleabend

Stationslauf





Das soll hier
nicht passieren

Das wünschen wir
uns aus
Drunterum

Das soll hier
passieren

Die
Erwartungsampel

Anti-Faschismus-AG
Unterstützung für
Courage-Tag

Projekte von
letzten Jahren
aufgreifen und
weiterb.

Stuhltanz

Viele Ideen, aber
nichts Konkretes

SINVLLE
Projektarbeit

neue Projekte

aggressive Handlungen
- Diskriminierung
- achtloser Umgang

Essensverbot geht aus
APOKALYPSE!!

interessante
Pause

Draußenpark

neue Schul-
hymne

Spaß

zuviel
Gruppenbildung

Langeweile

Viel

Pausen
Schön
gestalten

Schulhymne
als Projekt

Das es so cool wird
wie beim letzten Mal
!!

Kalte Zimmer

Stoptanz

alte Projekte
weiterführen

Viel Musik hören
(In Pausen etc.)

Spaß
(müde zu
haben)

Partner+Gruppenarbeit
Spielen mit Gruppen

ZU WENIG SCHLAF

keine Motivation

Tischtennis
spielen!!!!

mit den anderen während
den Pausen reden/
kennenzulernen

Pausenfreiheit-AG
→ Ideen für Gestaltung
der Flure gemildert
Sitzdecken!!!

Motivation für
die SV-Arbeit

Außenleiter

ZU WENIG ZEIT

Stoppdanz!

Workshops
Anträge schreiben

Energizer!

Ich möchte weiter
fahren

Zeit Straß

Frisbee
spielen

Weiteres Kennen-
lernen

Fortschritt

Spaß beim
Arbeiten

Stuhltanz

Zeit Straß

GEWISSAME
Pausen

Gleichberechtigung
und Akzeptanz
alles

lockere
Arbeitsatmosphäre

Streit

(angewandte /
lustlosigkeit)

Werwolf

Schüttelspiel

alte Projekte
aufgreifen + ver-
bessern

Entwicklung
von Projekten

nicht überarbeiten
oder zuviel aufeinander

nette Spiele und
Energizer

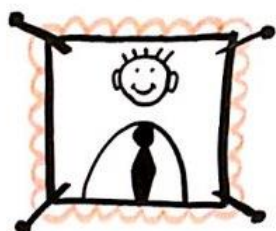
nette Spiele und
Energizer

Leute ausschließen

Teamarbeit

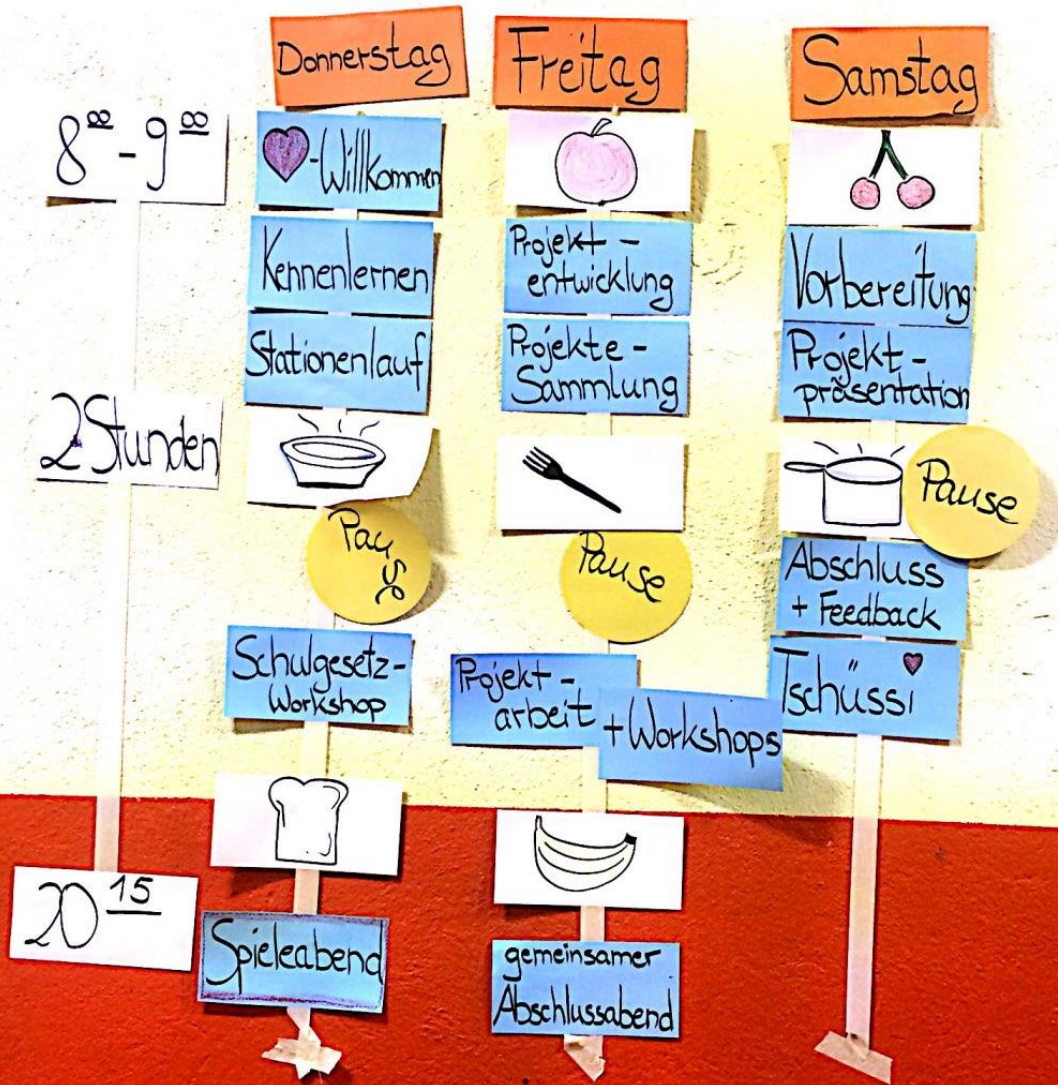
Andreas - Book's

Name



- Alter:
- Geschwister
- Lieblingssüßigkeit:
- Hobbys
- Berufsplan früher
- Lieblingsfach
- schönster Ort auf der Welt
- Lieblings Band/Sänger/-in
- Lebenstraum

Wochen-plan



Zimmerverteilung

Jungs

117

Loic

Luke

Leo

Otto

Konrad

Miquel

212

PAUL

NILS

Joni

PIET

MORITZ

FELIX

214

Bruno

Oli

Johannes

Jaluis

Multim

Simon

Finn

Mädchen

114

Emma

Ulina

Ria

Lydi

112

ECE

Trang

Marika

Lotte

Minh-Anh

Linn

LARA

Hannah

115

Jila

Hanna

Lotti

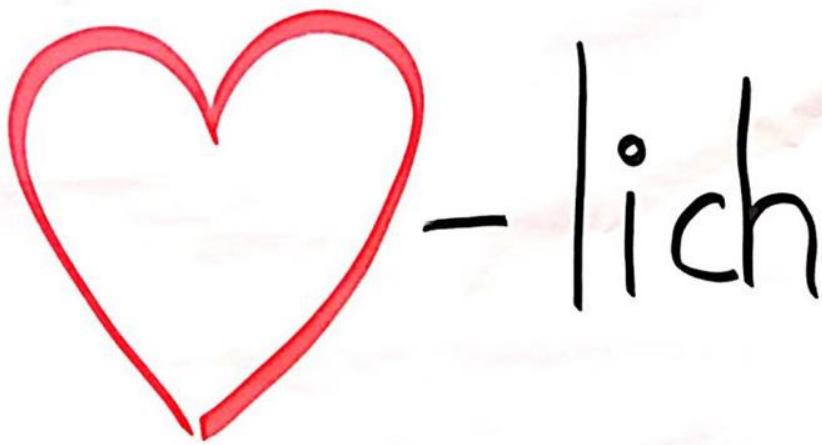
Chantal

Okka

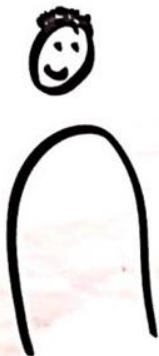
Hannah

Emma

Betty



Willkommen zum
Schulgesetz Workshop



§ 83

(1) Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele aktiv und eigenverantwortlich mit.

(2) Die Schülervertreter/-innen nehmen die Interessen der Schüler/-innen in der Schule gegenüber den Schulbehörden wahr und üben die Mitwirkungsrechte der Schüler/-innen in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen und zu bildungspolitischen Fragen Stellung nehmen.

Gliederung des SchulG

Paragrafen $\rightarrow$ Absatz $\rightarrow$ Satz $\rightarrow$ Nr.
 $\S 73$ IV S.3 (f.f.)

können $\neq$ sollen $\neq$ müssen

können = dürfen = möglich aber
keine Pflicht

Sollen = Regelfall, Ausnahmen
sind möglich

müssen = verpflichtend

sein = verpflichtend

Wie funktioniert Schule?

Aufgaben und
Ziele von Schule



Land B

Schulgesetz

Mitbestimmungs-
rechte

Rahmenlehrplan

Unterrichtsinhalte
und
Kompetenzziele

fachübergreifende
Kompetenzen



Hausordnung

Regelungen der
Schule

Schulprogramm

beschlossen von
Schulkonferenz

Schulinterne
Curricula

Entwicklungsziele
und
Aktivitäten

Wo finde ich etwas im SchulG

§§ 46-49 Rechte + Pflichten
der Schüler/-innen

§§ 75-78 Die Schulkonferenz

§§ 83-85 Schüler -
vertreter/-innen

§§ 110-115 Bezirks- und
Landesebene

§§ 116-122 Arbeit in den
Gremien

Gliederung des SchulG

Paragrafen $\rightarrow$ Absatz $\rightarrow$ Satz $\rightarrow$ Nr.
 $\S 73$ IV 5.3 (f.f.)

können $\neq$ sollen $\neq$ müssen

können = dürfen = möglich aber
keine Pflicht

Sollen = Regelfall, Ausnahmen
sind möglich

müssen = verpflichtend

sein = verpflichtend

Wichtige Paragraphen für Sven

§ 3 Bildungs- & Erziehungsziele

§§ 46-49 Rechte & Pflichten der SuS

§ 67 Aufgabe & Stellung der Lehrkräfte

§§ 69-70 Stellung & Aufgabe der Schulleitung

§§ 75-78 Schulkonferenz

§§ 83-85 Schülervertreter/-innen

Gemeinsame Bestimmungen

§§ 117-118 Grundsätze für Wahlen

§ 116 Grundsätze für Arbeit in Gremien

§ 121 Räume & Kosten

§ 122 Sitzungsprotokolle

Workshop:

Durchblick im Schulsystem

§ 83: Aufgaben der Schülervertretung

- (1) Die Schüler/-innen wirken bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele aktiv und eigenverantwortlich mit.
- (2) Die Schülervertreter/-innen nehmen die Interessen der Schüler/-innen in der Schule [...] wahr und üben die Mitwirkungsrechte der Schüler/-innen in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen und zu bildungspolitischen Fragen Stellung nehmen.

Berliner Gremiendschungel

Schulleitung

1 externes
Mitglied

Schulkonferenz

Gesamtkonferenz
der Lehrkräfte

Gesamt-Eltern-
Vertretung

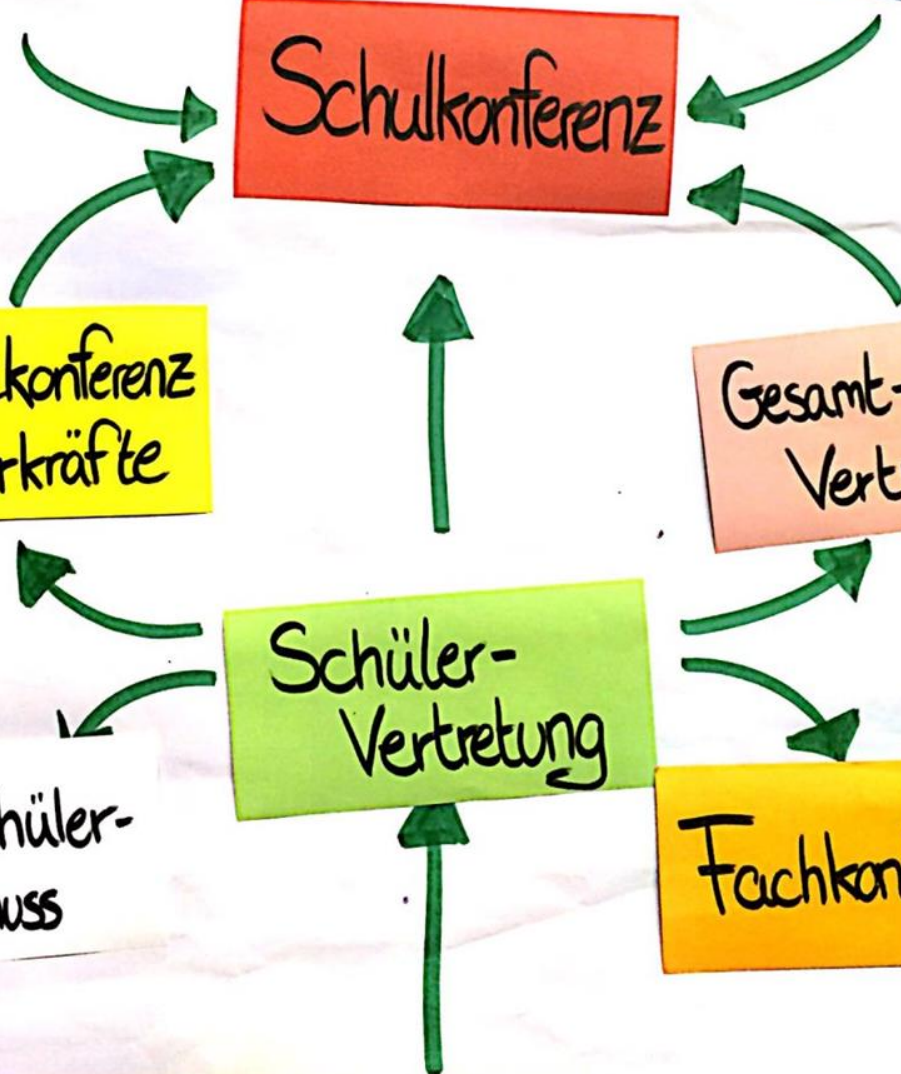
Schüler-
Vertretung

Fachkonferenzen

Bezirksschüler-
ausschuss

Landesschüler-
ausschuss

alle
Schüler/-innen



Wie funktioniert Schule?

Schulgesetz



Mitbestimmungsrechte

Aufgaben und Ziele von Schule



Hausordnung

Regelungen der Schule

Rahmenlehrplan



Instrument zur Umsetzung der Bildungs- & Erziehungsziele

fachübergreifende Kompetenzen

Unterrichtsinhalte und Kompetenzziele

Schulprogramm

beschlossen von Schulkonferenz

Entwicklungsziele und Aktivitäten

Schulinterne Curricula

Was wird wie warum gelernt?

Struktur

- Schulgesetz: Ziele & Auftrag der Schule
- Rahmenlehrplan: Umsetzung der Ziele
- Schulprogramm: Umsetzung des RLP
- Fachkonferenz: Umsetzung des RLP



schulinternes
Curriculum

A

C

Verbraucherbildung

Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen

mehr
Demokratiebildung

Medienbildung

Europabildung
in der Schule

Demokratie-
bildung

Gesundheits-
förderung

des RLP:

OBJEKT ZUR ENT-
WICKLUNG VON KONZEP-
TEN FÜR EINE GESAMT-
BILDUNGS- UND LEHRPLANSCHULE

Teil A: Bildung & Erziehung

Lernen & Leistungsfeststellung

übergreifende
Bildungs- &
Erziehungsziele

Grundsätze

Unterricht und -bewertung

Teil B: Fächerübergreifende Kompetenzen

mehr
Lebensorientierung

Gleichstellung &
Gleichberechtigung
der Geschlechter

Berufs- &
Studienorientierung

Mobilitätsbildung
und
Verkehrserziehung

Sexualerziehung
Bildung für sexuelle
Selbstbestimmung

Steuerverklärung,
Mittel Markt, Finanzen,
Haus & Wirtschaftslehre

Sprachbildung

Teil C: Fächer

Interkulturelle
Bildung &
Erziehung

Gewalt-
prävention

Bildung zur
Akzeptanz von
Vielfalt

Feedbackregeln

Äußerung
von
Wahrnehmungen
und
Gefühlen

freiwillig

Ich -
Botschaften

positives
+
negatives

Zeitnah
+
konkret

aktiv
zuhören

nicht
rechtfertigen

über Veränderung
selbst
entscheiden

Sender/in

Empfänger/-in



-lich

Willkommen zum
legendären
Spieleabend!



Angeber - Spiel

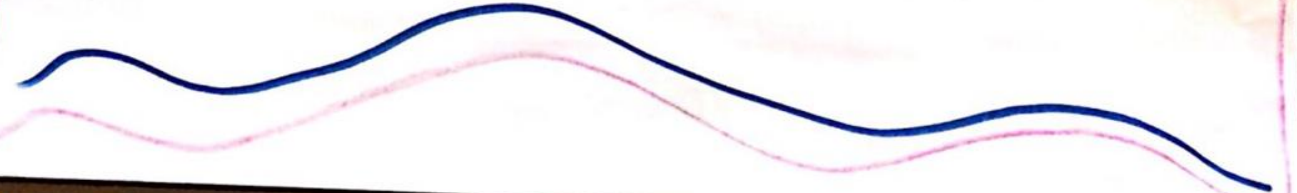
	die harten Harken	Ratatouille	die anderen und Oli	Angry ⁺⁵⁰ Drivers	Team Six	Team Baum
	+50	+50	+75	+50	+75	+50
	+75	+75	-50	+50	+50	+75
	138	136	31	143 163	136	135
	2	3		1	3	



Wundervollen

guten

Morgen



Wir können
alles tun.

Was wollen
wir tun.

Die Orsons

Freitag

- × Projektideen sammeln & ausarbeiten

MITTAG

- × Projektarbeit & Workshops

- × Tagesschluss

- × Gemeinsamer Abschluss-
abend

Projektspeicher

neue
Projekte

Andreas - Home
page

Infokasten

Web site
SV-Forum

SV-Vorträge

Aushang Schupagum

Internetverbetungs-
plan

Pullis

ymn
di

Werbung SV
Tag der
Offenheit

Courc Anti Rassismus
(Mitglieder!) AG

ten-AG
Schulflur (hof)

Tana-AG

arten-Tag

Koch-AG

Schulhof-gestaltung

Pack mit an-
Tag

Musik-ecke
für Pausen

Projekt:

Schulflur!
(Farbe, Sitzgecke, ...)

Pausenraum
(AG)

Pausenraum

senfretheit

Politikbildung

Zwischenzeugnisse

HWL-Kurs

U-18 Wahl

Junior-Wahl

Patenschaft zwise
10. Klasse und Oberstufe
über Übergang oder
anderes!

Projekte die
wiederbelebt
werden sollen

Events

Weihnachtsmarkt

Weien-Übernachtung



Teamfinden

Projektidee

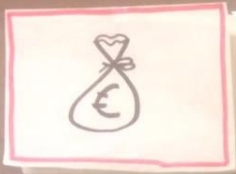
3-9
Personen

Wer hat denn
"Hut" auf?

Wie kommuniziert
das Team?

Teamregeln
aufstellen





Finanzen planen

Was brauchen wir?

Wer kann uns das kostenlos geben?

Wofür brauchen wir wie viel Geld?

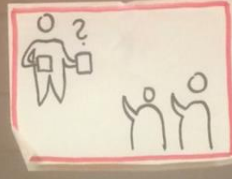
Welche Ausgaben können wir vermeiden?

Woher bekommen wir das Geld?



Zeit planen

Was wird bis wann erledigt



Aufgaben verteilen

Aufgaben nach Themen sortieren

Wer hat für welche Themen den „Hut“ auf?



Ziele definieren

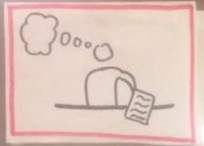
S-pezifisch

M-essbar

A-ttraktiv

R-ealistisch

T-erminiert

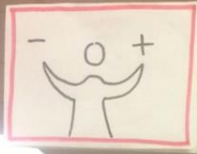


Projekt
dokumentieren

Berichter-
stattung (Artikel,
Film...)

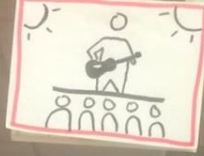
für andere
Seiten zugänglich
machen

erneute
Durchführung



Projekt
auswerten

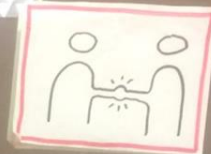
mündlich &
schriftlich



Projekt
durchführen

Feiert
euch!

Dokumentieren
(Fotos, Film...)



Partner
finden

Betätigungs-
möglichkeiten
schaffen

andere
Schüler/-innen
finden

Lehrkräfte,
Eltern, Bekannte
ansprechen

Schulleitung
& Sekretariat



Konzept
schreiben

Cooler
Projektname

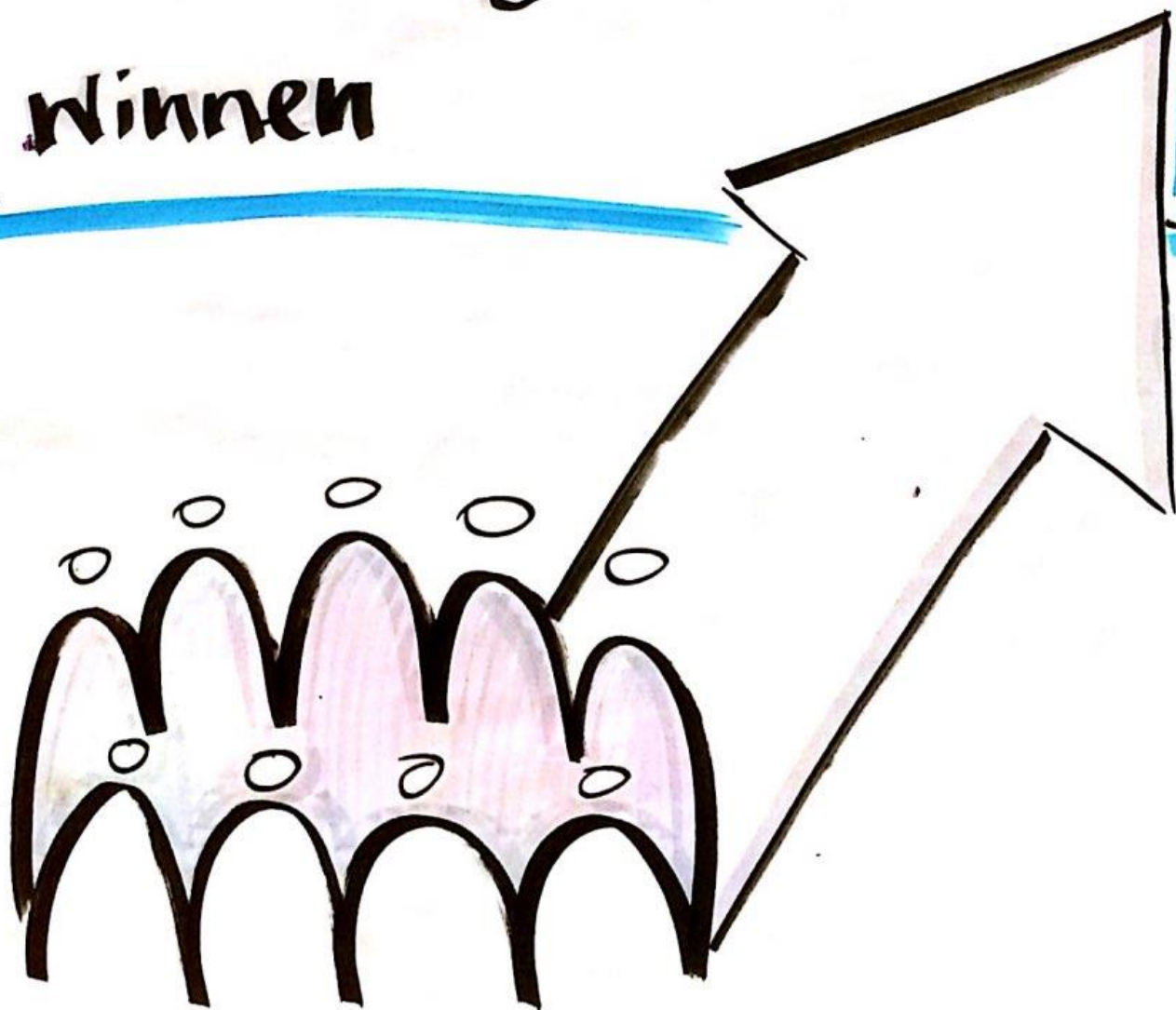
Zeitplan

SMARTe
Ziele

Finanzplan

Zielgruppe

Unterstützung für's
Projekt ge-
winnen



1. Schritt:

Was können wir selbst?

Wo brauchen wir Unterstützung?



Unterstützung
kann sein:

ein Rat, eine
Meinung

eine Zu-
stimmung/Ge-
nehmigung

eine Dienst-
leistungen

Sach-
mittel

finanzielle
Mittel

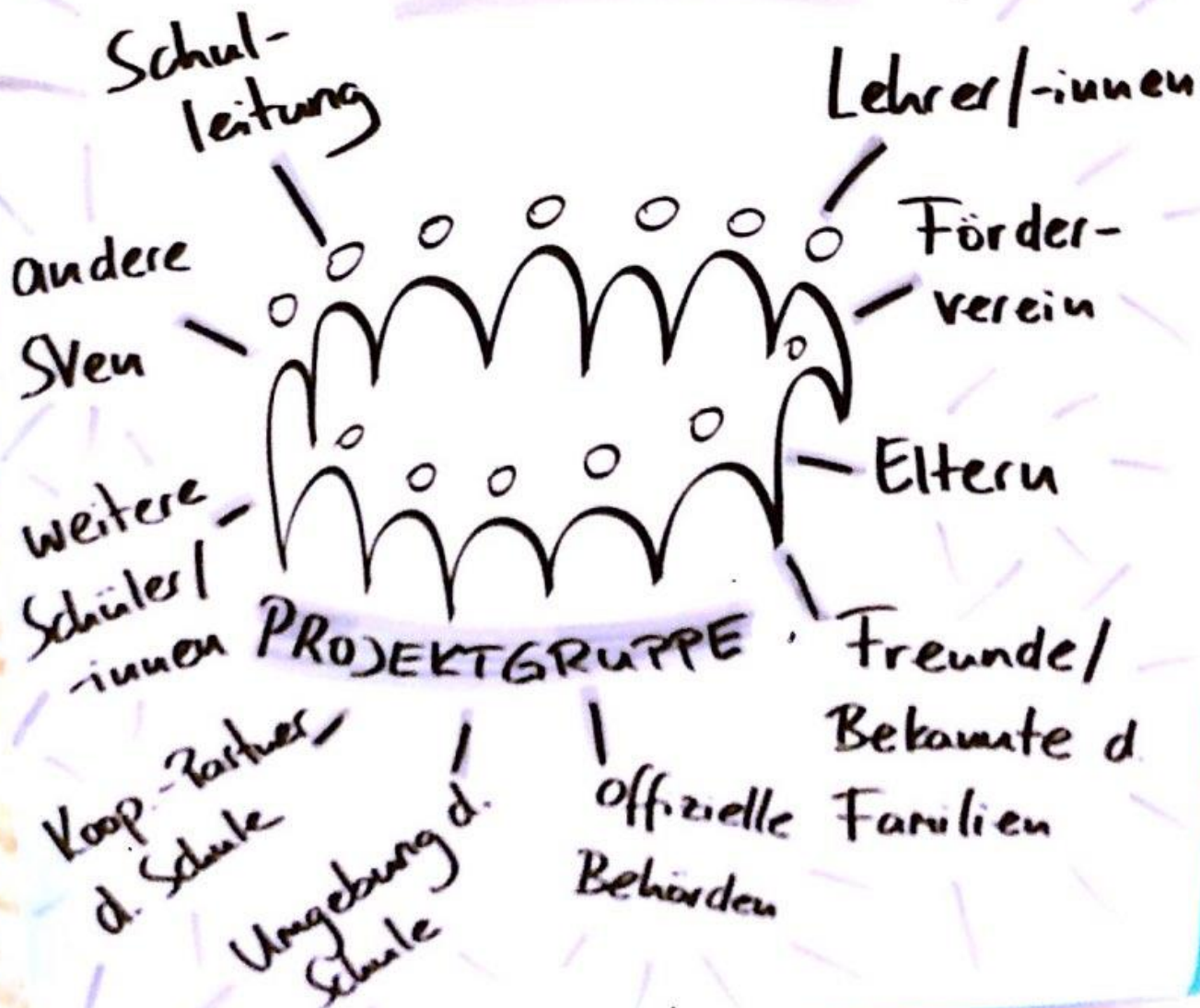
... 2

2. Schritt:

Handynummern-
Check

Wer kann uns

unterstützen?



3. Schritt: - Der Perspektivwechsel -

Wie kann ich als Unterstützer/-in gewonnen werden?

■ Wer bin ich? ■ Was mache ich?

„Privatperson“, Hobbys
Familie, Persönlichkeit

beruflicher Alltag,
auch über gefragten
Bereich hinaus

⇒ Wie viel Zeit
bebe ich für Euch
Euer Projekt?

Wie treffe ich
Entscheidungen
(rational, emotional)

■ Was ist mein Auftrag?
Was ist mein Nutzen?
Wozu gibt es mich
bzw. meine Rolle/
Funktion?

Was lässt mich in d.
Projekt vertrauen?
Was spricht für d. Erfolg?
Was steht (wird) fest?
Risikoprüfungsmöglichkeiten

Wozu sollte ich Euch
unterstützen?

Was sind konkrete
Erwartungen? Was
sind meine Aufgaben?
Wann fallen sie
an?

Was sollte ich für d. Ent-
scheidung wissen?

⇒ „Win-Win“-
Situation

■ Wie kann ich Euch
unterstützen?

4. Schritt:

Die Aufgabe

Person ins

Thema hole

(nur das, was die
Person wissen
muss :))

Situation / Vorhaben
beschreiben

konkrete Unter-
stützungsbitte
stellen

Fragen klären

ggf. nächste
Schritte vereinbaren

parallele Strategie-
en verfolgen

Tipps:

"geht nicht,
gibt's nicht."

eigenes Selbst-
bewusstsein ver-
trauen in d.
Aufgabe aus-
strahlen

...auch mal
blöffen?!

nicht mehr
Arbeit machen
als notwendig

Was passiert hier?

- Rhetorik - was ist das eigentlich?
- Und wie überhaupt?
 - unser Körper
 - unsere Stimme
- Reden - strukturiert & spannend
- Na dann los!



altgriechisch =
die Redekunst

Rhetorische Frage:
Mittel sprachlicher
Beeinflussung

Gestik

Mimik

Unser
Körper

passive
Haltung

Blickkontakt

aktive
Ausstrahlung

Tempo

Betonung

Unsere
Stimme

Lautstärke

Volumen

Höhe

Redefluss

MISLA-Modell

M

otivation

Warum stehe
ich hier?

I

st-Zustand

Was „ist“?

Wie kam es dazu?

S

oll-Zustand

Wie sollte
es sein?

L

ösungen

Was kannst du
und/oder das
Publikum beitragen?

A

pell

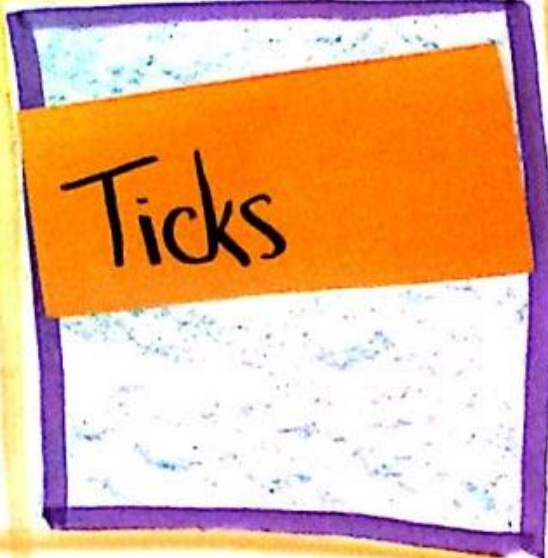
Wie kann man
das erreichen?



0



Mein Publikum & ich

	mir bekannt	mir unbekannt
Anderen bekannt	Äußerlichkeiten Aussehen + Kleidung	 Ticks
Anderen unbekannt	Gedanken Gefühle	Störungen

Einen

wundervollen

guten

Morgen!

Alles hat
ein Ende nur
die SV hat
keins.

-Frederic Franz -

Tagesplan



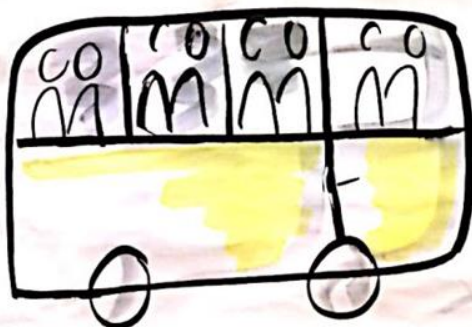
- Morgenstart

- Projekt-Power-Phase

- Projekt Präsentation

- - - - Mittagspause - - -

- Gemeinsamer Abschluss



Powerphase

* Was kann noch hier getan werden?

* Was passiert in der Schule wann?

* Präsentation

Eure Projektpräsentationen

Bereitet eine 3-minütige Präsentation vor!

→ Projektname & Projektgruppe

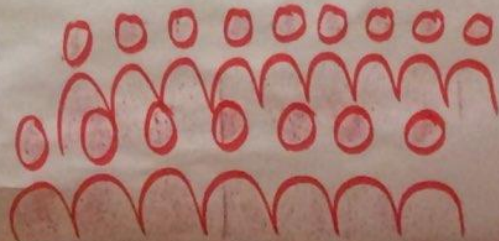
→ Ziele des Projekts

→ Nächste Schritte

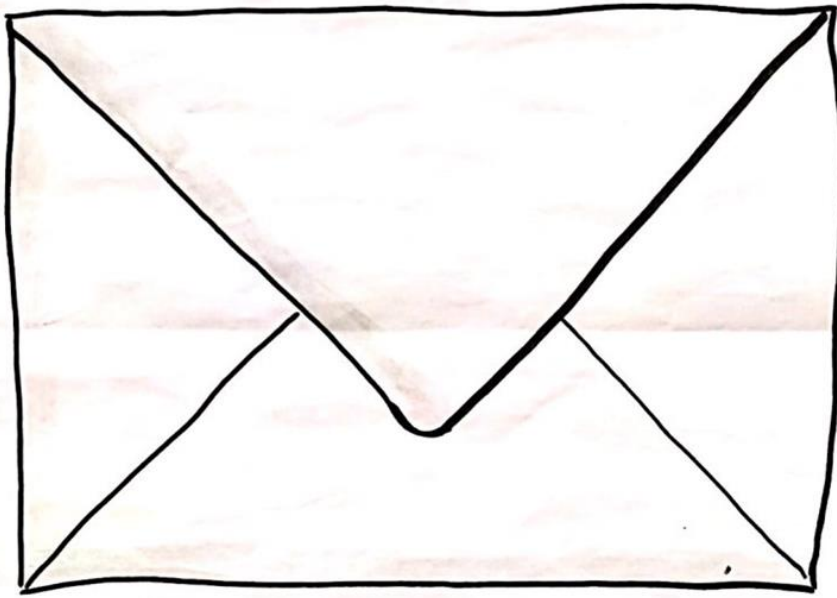
→ Ansprechpartner (Hut)

→ Unterstützung des Projekts

→ Nächstes Treffen



Briefkasten feedback



HILFE + Namen
+

KRITIK ⚡

LOB ♥

SV-Kalender

Projektname	Gruppe	Hut	Ziele	nächste Schritte	nächstes Treffen
fit für's Abi Realtalk mit den Großen	Lydia, Johannes, Olli, Lotte	Lotte	10. Klässler auf Abiturphase vor- bereiten	- Gespräch mit Herrn Heidenreich - Termine klären - Realtalk	→ Termin wird Montag 14.11.16 ausgemacht
We reWork Website	Moritz, Loic, Bruno, Okka, Linn	Loic/ Bruno	SV SV stärken Website übersicht- licher	Gespräch mit Schulleitung und Homepage AG	Montag's 2. Pause H005
Project: school Floor	Finn, Felix, Luke, Monti Chantal, Ria, Emma, Trang, Marikka, Maltrim	Emma Ria Maltrim	Sitzgelegenhei- ten schaffen	- Schülerschaft befragen - Antrag schreiben - Anbieter finden	Di 22.11.16 2. Pause
Die Hoodie- Gang	Otto, Nils, Paul Melina, Leo, Piet	Nils	Hoodies für Schüler/-innen	- Wettbewerb zum Motiv - Finanzen planen - Hoodies verkaufen	16.11.16 Mittwoch nach der 7. Stunde V307
Frühlings- party	Lara, Hannah, Jila, Lotti, Henriette	Hannah	Frühlingsparty planen Gemeinschaftsgefühl stärken	Gespräch mit Technik AG und Lennard	Montag 1. Pause vor V109
Pausenfreiheit	Simon, Ece, Minh-Anh, Betty, Emma Josu	Simon	Pausenfreiheit für alle	Pausenfreiheit AG ins Leben rufen - Aufsichtskonzept erstellen - Antrag an Schul- konferenz auf Änderung der Hausordnung	Fr 18.11.16

Frühlingsparty

Ziele: -Frühlingsparty

wiederbeleben

-Gemeinschaftsgefühl
bilden

-SPAß!

Nächste
Schritte:

- mit Technik ~~AG~~ - AG
in Verbindung setzen

- Mottoauswahl treffen

- Datum bestimmen

- Helfer finden (Verkauf usw.)

Die Hoodie - Gang

(Nils, Piet, Otto, Paul, Melina)

Ziel: Herstellung + Verkauf von Pullis

Schritte:

- ① Wettbewerb zum Motiv
- ② Finanzen planen
- ③ Pullis verkaufen

Unterstützung des Projektes:

- Schüler (Wettbewerb)
- Förderverein (für Geld)
- Klassensprecher (Wettbewerb in d. Klassen tragen)
- Eltern (Abnahme der Pullis)

Nächstes Treffen: 16.11.2016
(Mittwoch (V307) nach der 7. Stunde)

Fit für's Abi:

Realtalk mit den Großen



- Lydia, Oli, Johannes, Lotte
- Fragen der 10. Klassen klären
- Gespräch mit Herrn Heidenreich
- Termine klären
- Realtalk mit den 10.
- Lotte: Charlotte-Skehr@web.de
- Unterstützung: Oberstufenschüler
angehende OSS
- nächstes Treffen: mit Herrn Heidenreich



THE INDOORS

"PROJECT SCHOOL FLOOR"

Ziel: - bequeme, neue Sitzecken

Ansprechpartner: Emma, Ria,
Maltrim

Vorstellung: - Podest aus Holzpaletten,
die mit Teppich überzogen
werden

* mit Kissen, Sofa, Sitzsäcken

Partner: - Pausenfreiheit AG
- Förderverein
- GSV/GEV/Schulleitung
- Eltern

nächstes Treffen: Di, 22.11.16
2. Pause

Pausenfreiheit

- Pausenfreiheit für alle Schüler
 - ↳ Pausenfreiheit-AG
 - ↳ Aufenthaltsbereiche finden und schaffen

→  Simon

→ Gebäude-AG (Sitzcken)

→ Nächstes Treffen:

- ↳ AG-Planer
- ↳ Lösungen bis Ende des Jahres finden
- ↳ Aufsichtskonzept
- Freitag 18. November
- 2. Pause
- danach AG-Treffen

Simon, Betty, Emma, Ice, Minh-Anh,
Ursus

RE

treffen

Mo

2. Pause

WE

WORK

WEBSITE

Strohmay-

Hut

Homepage
AS

Organisation

Informa-
tik

LOIC

Bruno

Ziele

SV-Stärker

Jugendfreund-
lich

Kontakt zur
SV

Network



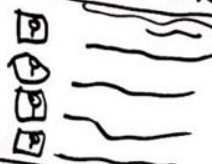
Bild von Schule



Wichtige Personen

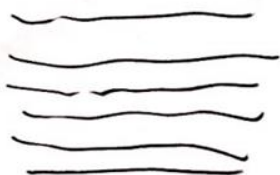


SU-VORSTAND

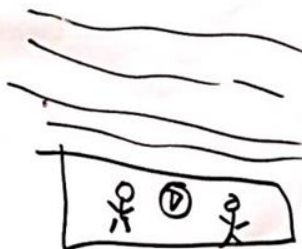


Gesamt-Schüler-Vorstellung

Was ist SU?



SU-Fahrt 2016



Wie kannst du mitmachen?

Ansprechpartner

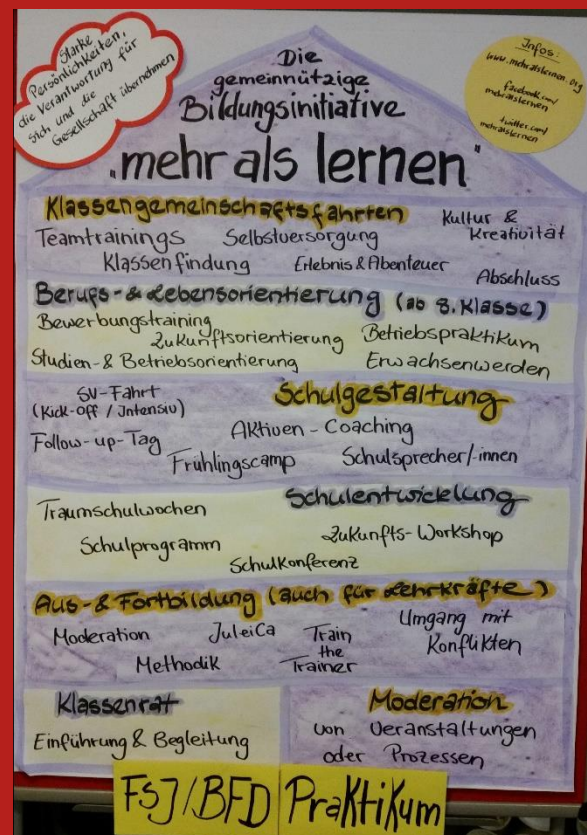
Interesse an noch mehr „mehr als lernen“?

Angebote für Schulen

„mehr als lernen“ führt Workshops, Seminare, Fahrten und spezielle Projekte mit Schulen durch.

Dazu gehören beispielsweise:

- Abschlussfahrten
 - Klassengemeinschaftsfahrten
 - Schülervertretungsseminare
 - Ausbildung zum/zur Jugendleiter/-in
- und noch viel mehr.



Mehr Infos:

www.mehralslernen.org/für-schulen

www.mehralslernen.org/für-schulen/unsere-angebote/schüler-innen-gestalten-schule



Mitmachen – Mitgestalten – Mit Engagement!

„mehr als lernen“ wächst und erweitert regelmäßig sein Team. Du kannst ein Teil davon werden!

Für Menschen mit einem Schulabschluss in der Tasche bieten wir die Möglichkeit, während einer einjährigen Mitarbeit regelmäßig Seminare, Fahrten und Workshops mitzugestalten. Außerdem kannst Du Aufgaben im Berliner Büro übernehmen.

Mit Deinem Engagement unterstützt Du uns und unsere Projekte, erweiterst aber auch Deinen persönlichen Horizont. Du setzt Deine Stärken ein, sammelst Berufserfahrung und lässt Dich von uns zur Seminarleitung ausbilden.



Das Ganze findet im Rahmen eines *Freiwilligen Sozialen Jahres*, *Bundesfreiwilligendienstes* oder *Praktikums* statt.

Engagiere Dich bei „mehr als lernen“ und bereite Dir den Weg in die Bildungswelt von morgen.

jobs.mehralslernen.org

bewerbung@mehralslernen.org



Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg bei Eurer Arbeit!

mehr als lernen e.V.
Auguststraße 71
D-10117 Berlin
Tel.: +49-30-25095844
Fax: +49-30-25095843
www.mehralslernen.org
facebook.com/mehralslernen

Birte Meske
bm@mehralslernen.org

Theo Hofstetter
th@mehralslernen.org

Emily Bestgen
eb@mehralslernen.org

Zebra Kirschning
zk@mehralslernen.org